

LOGOS

Consecrating Humanity

im heute ist das wort
und das wort ist beim menschen
und ein mensch ist das wort
dieses ist heute beim menschen
durch es entsteht alles
und nichts von dem entstehenden
entsteht anders als durch dieses
in ihm ist das Leben
und das leben ist das licht der götter
und das licht scheint in die finsternis
aber die finsternis ...

frei nach Johannes,
Tom Tritschel, 1989

MICHAELI-TAGUNG
ZUM BEGINN DES
ZWEITEN JAHRHUNDERTS
DER CHRISTENGEMEINSCHAFT

7.–11. OKTOBER
DORTMUND 2022
GERMANY

Inhalte, Themen auf der Logos-Tagung

Unsere Gesprächsrunden zeigten immer wieder, dass die Sakramente und die LOGOS-Thematik zu den Schwerpunkten unserer Tagung gehören werden, wie auch schon in den Newslettern berichtet und auf unserer Internetseite dargestellt.

Unsere Vorbereiterteams erhielten über zwei Jahre eine Fülle von Themen, Vorschlägen und Anregungen, für die wir uns sehr bedanken. Dies alles soll nun in die konkrete Programmplanung einfließen.

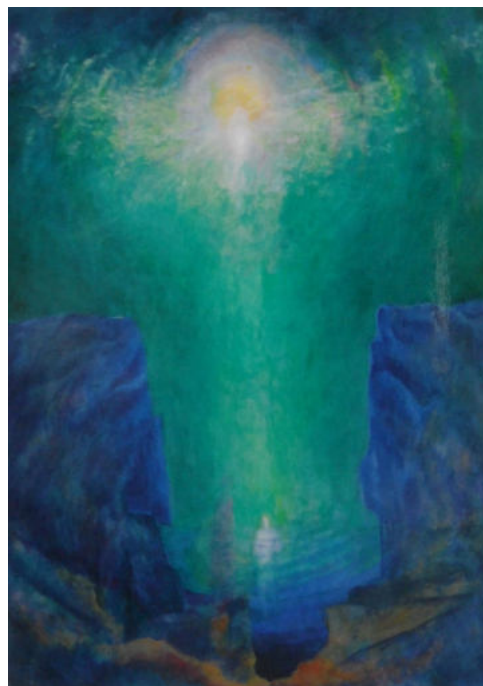
Im Folgenden ist eine Auswahl dieser Themen aufgeführt, so wie Ulrich Goebel sie auf einer Planungssitzung im April dargestellt hatte. Sie können also hier verfolgen, wie sich die Tagungsvorbereitungen entwickeln. Weiterhin möchten wir die Möglichkeit anregen, dass Mitglieder und Interessenten sich aktiv bei der Tagung einbringen, sei es durch einen Vortrag, ein Seminar, einen Workshop, einen künstlerischen Beitrag, oder was auch immer sie bewegt.

Hier folgen nun die hauptsächlichen Themenfelder, wobei die gewählte Reihenfolge zufällig ist.

- Die Wiederkunft Christi in unserer Zeit.
- Religiöse Erneuerung in den Herzen der Menschen.
- Überwindung zur Freiheit, Freiheit als Aufgabe.
- Kinder und Jugendliche, die Generationenfrage; Kind sein dürfen in diesen Zeiten.
- Die Frage nach der Inspirationsfähigkeit: Wie möchte Christus mit und durch uns in der Welt wirken?
- Wie werden wir immun gegen zerstörerische Einflüsse?
- Das Beichtsakrament als Ich-Sakrament, die Menschenweihehandlung als Gemeinschaftssakrament.
- Fragen zur Form und zur möglichen Weiterentwicklung des Kultus, auch zur Sprache im Kultus.
- Raum geben für Fragen an die Leitung, den Siebenerkreis der Christengemeinschaft.
- Der heutige Kampf um das Weltbild und Menschenbild, die Gefahr durch Transhumanismus.
- Die Soziale Dreigliederung in der Christengemeinschaft.
- Das Verhältnis zur anthroposophischen Bewegung.
- Die soziale Struktur in den Gemeinden und das Priester-Laien-Verhältnis.
- Unsere Aufgaben in der heutigen Weltentwicklung: sozial, wirtschaftlich, gesellschaftlich.
- Wie kann das Kultische im Alltag wirken?
- Das Verhältnis zu anderen Religionsgemeinschaften.

Dies kann hier nur eine schlagwortartige, unvollständige Aufzählung sein. Wenn Sie Detaillierteres zu diesen Themen lesen möchten, dann empfiehlt sich unser LOGOS-Journal. Es sind nun weitere Beiträge hinzugekommen. Das Journal haben wir aus Kostengründen nicht gedruckt, vielmehr ist es ein interaktives PDF-Dokument, dass man bei der Redaktion dieses Newsletters anfordern kann: senden Sie bei Interesse eine E-Mail an newsletter@logos-2022.de

Wolfgang Jaschinski, Öffentlichkeitsarbeit für LOGOS



Ninetta Sombart: Die Taufe im Jordan

Das Mysterien-Drama des LOGOS

Der LOGOS eröffnete und durchwaltet den Weltenprozess.

Der LOGOS bewirkt die Zeitenwende, indem er sich in dem Menschen Jesus von Nazareth konzentriert.

Der LOGOS weitet sich nach der Auferstehung wieder aus mit der Essenz des verwandelten Menschentums und ermöglicht dadurch seine individuelle Vervielfältigung in allen Menschen.

Joh. 12 „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es viele Frucht“, „ Wenn ich erhöht sein werde von der Erde, werde ich alle zu mir ziehen.“

Diesem Prozess möchte die Christengemeinschaft dienen als von der geistigen Welt gestiftete und durch Rudolf Steiner vermittelte moderne Bewegung für religiöse Erneuerung.

Arnold Suckau, Priester, Bonn

Zwei Wege zum Sakramentalismus

Die Christengemeinschaft unterscheidet sich von allen anderen Formen der christlichen Religion, auch von den dortigen Erneuerungsbestrebungen im 20. und 21. Jahrhundert, durch das **WIE** der Erneuerung. Aus der christlichen Kirche, wie sie sich aus der apostolischen Tradition heraus bis ins 20. Jahrhundert entwickelt hat, haben jüngere Theologen evangelischer Herkunft sich an Rudolf Steiner mit der Frage nach Erneuerung der christlichen Kirche gewandt. Vorher hatten ältere Theologen, Schüler Rudolf Steiners, aus ihrer Verarbeitung der Anthroposophie innerhalb der traditionellen Formen erneuernd gewirkt. Rudolf Steiner war der Vertreter einer ganz anderen Strömung, die auch auf das Christus-Ereignis zurückgeht, aber esoterisch im Verborgenen (Gral, Rosenkreuzer) gewirkt hatte. Die waren nun in einem ersten Stadium öffentlich geworden, weil die Menschheit ohne Einbeziehung eines erweiterten Bewusstseins keine gedeihliche Zukunft mehr haben wird. Rudolf Steiner hatte auch erkannt, dass die geistige Welt auch eine Erneuerung der christlichen Kirche will. Er hat dann den Auftrag übernommen, in freier Tat, «Götterhände» und «Menschenhände» in den vorbereitenden, gründenden und weiter begleitenden Ereignissen (1920 – 1924) zusammenzuführen.

Seitdem hat sich die Mentalität der Menschen verändert. Wo sollen die Priester mit den Mitgliedern und Interessenten auf Augenhöhe die Zukunft der Christengemeinschaft bedenken, sie stärker als Mit-Subjekte der christlich-religiösen Erneuerung betrachten – wo hat aber das Priesterbewusstsein auch seinen bleibenden Ort, damit die Essenz unserer Christengemeinschaft nicht durch Erwägungen des «gewöhnlichen Bewusstseins» demokratisch verblasse?

Die zentrale Aufgabe ist der Sakramentalismus, und zwar in zweifacher Weise. Die genuine Bestrebung der Anthroposophie ist die Erforschung der geistigen Welt von einem nicht traditionell vorgegebenen Inhalt (Bekenntnis) aus. Dies führt auch in eine sakramentale Perspektive, nämlich den **allgemeinen Sakramentalismus** (kosmischer Kultus / geistige Kommunion: «umgekehrter Kultus» ist Gemeinschaftsbildung, Laboratoriumstisch soll Altar werden). Auch das ist Durchchristung, Menschenweihe – aber als reiner Prozess mit deutlichen Evolutionsgraden, nicht in einer in sich abgeschlossenen Form, die aus der geistigen Welt inspiriert ist: Menschenweihe, aber nicht Menschenweihe-Handlung!

Indem der Erkenntnisweg in das Ritual der Menschenweihandlung umgestaltet wird, können gleichsam alle Menschen daran aktiven Anteil nehmen, aus einem elementaren Lebensbedürfnis, nicht erst aus einem besonderen esoterischen Streben. Im Übrigen ist die anthroposophische Perspektive des allgemeinen Sakramentalismus – von Ausnahmen abgesehen – erst in kleinen Kreisen sichtbar, während der **spezielle Sakramentalismus** mit der Priesterweihe und den Gemeinden schon intensiver wirken kann, zumal in der Wiederholung.

Arnold Suckau, Priester, Bonn

Denkerkenntnis von unten aufsteigend	Kultus von oben herabsteigend
1. Stufe	
<p>Sinneswahrnehmung (Sinnesgegenstand, Sinnesmaterial, Sinnesoffenbarung) <i>empfangend</i></p>	<p>Verkündigung, Evangelium Buch auf linker Seite (Evangelium als Glaubensoffenbarung) <i>empfangend</i></p>
2. Stufe	
<p>Vorstellung (Erinnerungsvorstellung) Bildhervorbringung als Reinigung/Abstraktion <i>aktiv schaffend</i></p>	<p>Offertorium, Opfer Buch auf rechter Seite (Seelenopfer) Opfer als Kartharsis/Reinigung <i>entgegenbringend, aktiv schaffend</i></p>
Schwellenübergang	
3. Stufe	
<p>Verstandes-Denken Empfangen des Namens der Dinge als Aufnahme des Geistigen Verwandlung des Sinnesmaterials, Begriffsdefinition; Festhalten klarer Begriffe als Denkinhalt <i>empfangend</i></p>	<p>Transsubstantiation, Wandlung Buch auf linker Seite Aufnahme des Geistes, Verwandlung der irdischen Substanzen <i>hingebend, entgegennehmend</i></p>
4. Stufe	
<p>Vernunft-Denken Begriffsverschmelzung als Denkbewegung, Ideenwahrnehmung als Leben des Ich im reinen Denken. Ideenschau (Intuition) als Kommunion <i>sich schöpferisch vereinigend</i></p>	<p>Kommunion (Vereinigung) Buch auf rechter Seite Verschmelzung mit dem Urgrund des Seins, Einswerdung mit dem Göttlichen <i>sich aktiv, schöpferisch vereinigend</i></p>

Die hier dargestellte Parallelität der vier Stufen stellt kein bloß Formales Nebeneinander dar. Vielmehr sind beide Wege in wechselseitiger Förderung aufs engste miteinander verflochten. In beiden lebt seit der Zeitenwende der Logos, der Christus.

Schema und Zitat nach Ekkehard Meffert: Kultus und Erkenntnis, 2006, Verlag Urachhaus.

Aktivitäten, Termine

Großes Planungsteam

Samstags 11 - 18 Uhr

Infos und Anmeldung: info@logos-2022.org.

Kommende Termine finden Sie aktuell unter logos-2022.org.

Jugend-Planungsteam

Infos und Anmeldung: youth@logos-2022.org

Kommende Termine finden Sie aktuell unter logos-2022.org.

Württembergischer Treffen: Wirken aus der Zukunft „Christengemeinschaft 2022“

Samstags 11 - 18 Uhr

Infos und Anmeldung: m.gerhardts@posteo.de

Dreimal im Jahr finden in Württemberg Treffen statt, die sich mit verschiedenen Themen rund um die Christengemeinschaft und die Gemeinden beschäftigen.

03. Juli 21 Gemeinde Stuttgart-Möhringen

Aktivitäten in Nord – und Nordwestdeutschland

Infos und Anmeldung: michael-kirche.de

In dortigen Gemeinden gab und gibt es einen Vortragszyklus von Pfarrern zu Themen im Umkreis des 100-jährigen Bestehens der Christengemeinschaft.

Es wird vom 8.-10. Oktober 21 in Hannover eine Tagung geben mit dem Titel „**voneinander lernen miteinander leben füreinander arbeiten - Wirtschaft und Christentum.**“

Kompetente Fachleute aus dem Bereich der Wirtschaft werden von Versuchen auf neuen Wegen berichten und zugleich die Frage mitbringen, was die Christengemeinschaft auf diesem Feld beitragen kann.

Parallel dazu wird es eine Jugendtagung geben.

Arbeitskreis in der Gemeinde Bielefeld

Infos: christengemeinschaft.org/bielefeld

Der Arbeitskreis "Die Christengemeinschaft - 100 Jahre – Zukunftsgespräche" trifft sich etwa monatlich.

Tagungsbüro

Ulrich Goebel, Tim Gottschalk
Hainallee 40, 44139 Dortmund, Germany

Telefon + 49 – 21 04 – 14 56 82

info@logos-2022.org

logos-2022.org/wp/

Jugend-Planungsteam

Raphaella Pöllmann
youth@logos-2022.org

Impressum

Dieser Newsletter erscheint viermal im Jahr. Deutschsprachige Gemeinden erhalten gedruckte Ausgaben per Post. Mehrsprachige Ausgaben findet man als PDF-Dokumente unter logos-2022.org/wp/index.php/newsletter-documents/ übersetzt von Bruno Bichat, Anna Geyer, Rüdiger Heuer, Ger Jue, Gabriele Kuhn, Christian Maclean, Dania Lucas, Ollif Smilda, Ernst Terpstra.
Druck: Druckerei Paffenholz, Design-Konzept: Helmut Stabe
Bild: Ninetta Sombart, Die Taufe im Jordan, Titelbild des Buches: Ekkehart Meffert (Hg.) Kultus und Erkenntnis, Urachhaus, 2006

Redaktion

Wolfgang Jaschinski
Kommentare und Kurzbeiträge gerne an newsletter@logos-2022.org
Nächster Annahmeschluss: 15.08.2021

Online-Möglichkeiten

Hören Sie „...wo das Wort Wirklichkeit wird“

Unser LOGOS-Podcast erscheint am 22. jeden Monats:
logos-2022.org/wp/index.php/logos-podcast/

Anregungen zur Inhaltliche Einstimmung

gibt Ihnen logos-2022.org/wp/index.php/einstimmen/

Reisen Sie online in weltweite Gemeinden

logos-2022.org/wp/index.php/gemeinden/ zeigt die Internet-Seiten aller Gemeinden und Ihr Bezüge zu „100 Jahre Die Christengemeinschaft“. Wir freuen uns über aktuelle Informationen.

Verbinden Sie sich mit der Welt

Per Internet-Link erreichen Sie verschiedene Institutionen, Initiativen, Newsletter aus der weltweiten Christengemeinschaft unter logos-2022.org/wp/index.php/links/